

PERSONALIA

Prof. Dr. Paul-Diether Steinbach ist kürzlich das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen worden. Ausgezeichnet wurde der Düsseldorfer Augenarzt für sein außergewöhnliches Engagement im Beruf. Damit wurden sowohl der Einsatz für seine Patienten als auch die Vielzahl seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten gewürdigt. Paul-Diether Steinbach wurde 1939 in Mainz geboren. An der dortigen Johannes-Gutenberg-Universität schloß er 1965 sein Studium ab. In den Kammerbereich Nordrhein kam der Rheinland-Pfälzer 1978. Seitdem ist Steinbach Chefarzt der augenärztlichen Abteilung und Ärztlicher Direktor im Marien-Hospital. In der



Ärzttekammer Nordrhein nimmt Steinbach seit 1985 Ämter wahr, und zwar als Mitglied der Kammerversammlung, des Ausschusses für Krankenhausfragen und des Finanzausschusses, dessen Vorsitzender er seit 1988 ist. Dem Ausschuß ambulante Versorgung gehört Steinbach seit 1994 an.

Darüber hinaus widmet er sich der Fortbildung von Fachkollegen sowie der Lehrtätigkeit an der Heinrich-Heine-Universität. *jk*

Neuer Präsident des Berufsverbandes der Deutschen Internisten (BDI) ist **Prof. Dr. Wolfgang Wildmeister**. Der 56jährige Chefarzt des Hospitals zum Heiligen Geist in

Kempfen, der auch Fortbildungsbeauftragter der Ärztekammer Nordrhein ist, löst Dr. Harthmut Weinholz ab, der sich nicht mehr zur Wahl stellte.



Zum ersten Vizepräsidenten des Verbandes wurde **Dr. Heinz-Rudi Ocklenburg** gewählt. Der in Essen niedergelassene Internist ist außerdem stellvertretender Vorsitzender der Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein. *jk*



Das 65jährige Lebensjahr vollendete am 17. April 1996 **Herr Prof. Dr. med. Klaus Goecke**, Chefarzt der Gynäkologischen Abteilung am Luisenhospital in Aachen. Herr Prof. Dr. Goecke ist seit 1990 ehrenamtliches korrespondierendes Mitglied für das Fachgebiet Gynäkologie in der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein. *sm*

In Brandenburg ist **Dr. Udo Wolter** zum neuen Präsidenten der Landesärztekammer gewählt worden. Der Chirurg aus Neuruppin tritt die Nachfolge von Dr. Roger Kirchner an, der überraschend aus beruflichen Gründen nicht wieder kandidierte. Vizepräsidentin ist Elke Köhler, Allgemeinmedizinerin aus Jüterbog. *jk*

Ärzttekammer Nordrhein
Kreisstelle Bonn

Kassenärztliche Vereinigung
Kreisstelle Bonn

Gemeinsame Veranstaltung 25. Juni 1996 19.30 Uhr

Großer Hörsaal der Chirurgischen und
Medizinischen Klinik
Sigmund-Freud-Str. 25
Bonn

„Zur aktuellen gesundheitspolitischen Situation“

Referenten:

Dr. Winfried Schorre

1. Vorsitzender der Kassenärztliche Bundesvereinigung und der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein

Prof. Dr. Jörg Hoppe

Vizepräsident der Bundesärztekammer, Präsident der Ärztekammer Nordrhein

AUSSTELLUNG

Kunst in der Kammer – Teil 2

Am 3. Juli wird im Verwaltungsgebäude der Ärztekammer Nordrhein (Tersteegenstraße 31, 40474 Düsseldorf) gegen 20 Uhr die Ausstellung mit Bildern von Künstlern aus dem Kammerbereich Nordrhein fortgesetzt.

Arbeiten der Künstlerin Monika Hogrefe aus Königswinter werden dann im Rahmen einer kleinen Vernissage dem interessierten Publikum nähergebracht.

Die im Erzgebirge geborene Künstlerin und Mutter von zwei Kindern begann ihren künstlerischen Werdegang als Bauzeichnerin und Technische Zeichnerin. Später ging es über Lithographie, Radierung und Aktzeichnen in die Freie Malerei. 1986 wurde sie aufgenommen in die Künstlergruppe Königswinter. Es folgten Ausstellungen im Kunstmuseum Siebengebirge, Einzel-

ausstellungen in den Städten Lüdenscheid, Iserlohn, Eitorf und Bonn. In Gemeinschaftsausstellungen zeigte Hogrefe einem internationalen Publikum ihre Werke in Frankreich und England. 1990 eröffnete sie ihre Malschule in Königswinter.

Ihre Werke in Öl und Acryl zeigen in farbenfroher Weise manches, was den Menschen täglich umgibt, und vieles, das er sich vielleicht erträumt und ersehnt. Dementsprechend tragen ihre Bilder auch Namen wie z. B. „Sehnsucht nach Indien“, „Familie“, „Rosengarten“ oder „Traumfrau“.

Eine Ausstellung, die sehenswert ist.

Die Arbeiten der Künstlerin werden voraussichtlich bis Ende August 1996 im Verwaltungsgebäude der Ärztekammer Nordrhein zu sehen sein. Bis dahin können Interessierte nach telefonischer Absprache mit Frau Möser (0211/4302-217) die Ausstellung täglich innerhalb der Geschäftszeiten besuchen. *ÄKNO*